

# **I've got an announcement to make.**

**Beitrag von „fossi74“ vom 15. Februar 2016 09:58**

Auch von mir eine betroffene Portion Verständnis. Möge es der von Einigen schon erhoffte Weckruf sein!

Ich bin allerdings der Meinung, dass es sich bei der von Nele et al. kritisierten Entwicklung des Forums - cum grano salis betrachtet - um zwei Punkte handelt, gegen die vorzugehen sich meiner Meinung nach lohnen würde, um dieses Forum wieder in ruhigeres (professionelleres?) Fahrwasser zu bringen:

1. Natürlich die Auswüchse einer Haltung, die vom User "Claudius" trefflich repräsentiert werden und die in der Lage ist, mittlerweile so gut wie jedes Thema zu kapern. Nach wie vor bin ich aber der Meinung, dass ein Forum mit zahlreichen klugen Köpfen als Mitglieder damit umgehen kann. Vielleicht müsste man noch gründlicher prüfen, ob Leute hier schreibberechtigt sind. Wie das gehen soll? Keine Ahnung. Vielleicht per Immatrikulationsbescheinigung oder geschwärztem Gehaltszettel; Besseres fällt mir gerade nicht ein. Ich bin allerdings nach wie vor der Meinung, dass "Claudius" und "Davinci" keine Lehrer sind.

Vielleicht sollte man auch den Mut haben (die Cojones, in memoriam Nele), User rauszuwerfen, die hartnäckig Unsinn verbreiten. Nein, das ist keine Zensur. Franz-Josef Wagner darf auch nicht in "Cicero" schreiben.

2. Was ich außerdem mit Unbehagen zur Kenntnis nehme, ist die Zunahme der nicht-akademischen User. Damit meine ich nicht Leute, die keine Uni besucht hätten, sondern diejenigen, denen der Besuch der Uni schlicht nichts gebracht hat; um es mit einem Schlagwort zu sagen: die Generation Google. Die ständig hier aufschlagenden unsäglich stümperhaften Umfragen sind nur die Spitze dieses Eisbergs. Dazu gehören für mich übrigens auch die Rechtschreib- und Grammatikignoranten.

Mich nerven außerdem die Leute, die wir früher an der Uni "Grundschultussis" genannt haben. Bevor jetzt wieder das Shitstörmchen über mich hereinbricht: Gemeint waren schon damals nicht die Vertreterinnen dieser Studien- oder Berufsrichtung generell, sondern ein bestimmter Typ Student(innn)en (ja, bei Frauen war das viel häufiger zu beobachten als bei Männern - das mag aber wohl an der Fachrichtung liegen), die das Studium ohne jedes akademische Interesse als Berufsausbildung hinter sich gebracht haben und die - wäre das möglich gewesen - diese liebend gern im dualen System absolviert hätten. Diejenigen, die im Mittelhochdeutsch-Seminar saßen und darüber jammerten, dass sie das in der Schule doch nieeee brauchen würden. Die das Fernsein vom Elternhaus nicht als Chance, sondern als Zumutung empfanden. Das sind diejenigen, die hier im Forum dann zu Themen, von denen sie keine Ahnung haben, Blödsinn schreiben.

Fehlt noch die dritte Gruppe derjenigen, die mich nerven: Die Frustrierten. Die, für die alles nur noch kacke und jede (zusätzliche oder sich ändernde) Anforderung eine Zumutung darstellt. Die nicht bereit sind, aktiv etwas für Veränderungen zu tun, und sei es, sich über die eigenen Rechte zu informieren. Die nach einer verloren geglaubten Autorität schreien, die sie in Wirklichkeit nie hatten und die - wenn es sie denn gab - auf Angst und Druck aufgebaut war. Die destruktiven Miesmacher, um es kurz zuzusagen. An sie der Aufruf: Sapere aude! Es gibt sie, die Jobs jenseits des Lehramtes! Wie, prekär und schlecht bezahlt? Ja, wer das eine will, muss das andere mögen!

- Um es aber ganz deutlich zu sagen: Diese Gruppen stellen hier nicht die Mehrheit, weder die der User noch die der Beiträge!

So. Genug gerantet für heute. Seid herzlich begrüßt, alle miteinander.